

## Erfolg beginnt beim Legen!

Ringe 11. März 2019

### Was kann ich zur Qualitäts- und Ertragsabsicherung tun?

Viele Faktoren tragen im Kartoffelanbau zur Wirtschaftlichkeit bei. Das beginnt bereits beim Legen der Kartoffeln. Gerade in diesem Jahr wo nicht klar ist, wie vital das Pflanzgut nach dem letzten Jahr noch ist, sollte auf folgende Punkte Rund um das Pflanzen besonders Acht gegeben werden:

- Auf gute Auflaufbedingungen achten → warme Böden,  
→ nicht zu tief ablegen
- Optimale Düngung für schnelles zügiges Auflaufen
- Förderung der Anfangsentwicklung durch Beizung gegen Rhizoctonia
- Wasserlöslicher Phosphor für eine gute Wurzelbildung von Anfang an
- Nasse/tiefe Flächen mit Gruppenfräse bearbeiten (Starkniederschläge)
- Kleinfallende / überalterte Partien eventuell enger pflanzen

**Wie auch schon in den letzten Jahren bieten wir Ihnen an, Ihre Kartoffeln in Ringe an einer stationären Anlage beizen zu lassen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in Ringe unter 05943 – 93210.**

#### Pflanzkartoffelbeizung gegen Rhizoctonia

Eine Beizung ist die einzige Möglichkeit Rhizoctoniainfektionen effektiv zu bekämpfen. Die Beizung ist daher ein wichtiges Instrument, Auflaufverhalten und Anfangsentwicklung der Bestände zu fördern.

#### Unsere Empfehlung:

**Moncut :** 0,2l / Tonne Pflanzgut

**Cuprozin progress :** 0,14l / Tonne Pflanzgut (Befallsminderung bakterieller Krankheitserreger (Erwinia) → Preiswert!)

**Ortiva/Quadris :** 1-3l / Hektar → nur Furchenbehandlung, die Knollen dürfen nicht benetzt werden! Sichert außerdem die Schalenqualität ab (Veredelungskartoffeln)



#### Weitere Produkte zur Kartoffelbeizung:

**TOLCLOFOS-METHYL 25 SC:** 0,6l / Tonne Pflanzgut (Wirkung vergleichbar mit Moncut!)

**Ernesto Silver:** 0,5l / ha Furchenbehandlung  
 0,2l. / Tonne Pflanzgut im ULV Verfahren vor dem legen } Zusätzliche Wirkung auf Silberschorf

**Bitte Rückseite zur Düngung beachten**

# Düngung

Die Technik an den Pflanzmaschinen schreitet weiter voran, so dass sich neue Möglichkeiten der effizienten Düngung ergeben. Nicht nur für Betriebe, welche im Einsatz von Stickstoff und Phosphor eingeschränkt sind (DVO), können davon profitieren.

Folgend die Möglichkeiten zur Düngung und eine kurze allgemeine Düngeempfehlung.

**Eine auf Sorten und Flächen zugeschnittene Düngung kann jedoch nur individuell geplant werden.**

**Sprechen Sie uns an!**

## Konventionell breite Verteilung

Kurz vor dem Pflanzen streuen und in den Damm mit einarbeiten. Hier haben sich Mischungen mit **Entec|DAP|Patentkali|Spurenmix** in der Praxis bewährt.

## Flüssig Unterfuß - Furchenbehandlung

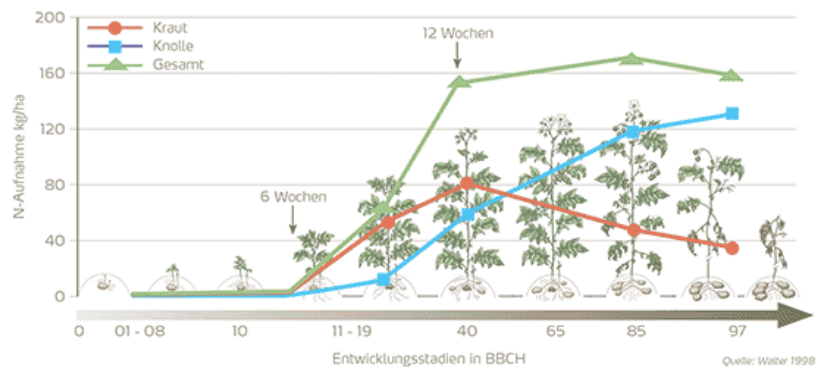
Wir halten für Sie auf unseren Lagerstellen einen flüssigen Unterfußdünger **NP 20-10 + Bor** bereit. Dieser Flüssigdünger ist kombinierbar mit Ortiva / Quadris und kann über Pflanzmaschinen welche mit Furchendüse ausgestattet sind, ausgebracht werden.

## Mineralisch Unterfuß

Ab diesem Jahr hat die Maschinengemeinschaft Kleinringe eine gezogene Pflanzmaschine mit der Möglichkeit zur mineralischen Unterfußdüngung im Programm. Für diesen Zweck können wir beim Zentrallager oder bei unseren Mischanlagen für Sie passende Dünger mischen. Eine Mischung aus **Entec|DAP|Patentkali|Spurenmix** hat sich bei Praktikern bewährt.

## Stabilisierte N-Düngung macht Sinn!

**Kartoffeln haben erst nach ca. 6 Wochen einen nennenswerten Stickstoffbedarf**



## Saatbanddüngung mit Mikrogranulaten

Durch die exakte Ablage direkt unter der Knolle mit Hilfe der Mikrogranulatstreuere erfolgt eine sofortige Nährstoffaufnahme über die ersten Feinwurzeln der Kartoffeln. Das Produkt **Microstar PMX** mit 40% Phosphor, 10% Stickstoff + S + Mg + Spurenelemente wird mit 25 kg / ha eingesetzt und entlastet Ihre Phosphorbilanz als Ersatz (je nach Gehaltsklasse des Bodens) oder Ergänzung zur Mineraldüngung.

## worauf ist noch zu achten...?

- **Gülle**→ Inhaltsstoffe kennen, das heißt Proben nehmen!  
stabilisieren mit Padiin  
wenn möglich nicht mehr wie 70% der Nährstoffe über Gülle (je nach Gülleart)
- **Kali**→ Bodenproben beachten!! Viele Flächen nur in Versorgungsstufe A oder B.  
Eine ausreichende Kaligabe hat positive Wirkung bei der Stickstoffausnutzung.
- **Phosphor**→ mindestens 20, besser 40 kg / ha wasserlöslichen Phosphor (DAP)
- **Stickstoff**→ Sortenabhängig düngen 130 kg – 250 kg N / ha
- **Spurennährstoffe**→ Grenzland Spurenmix 2-2-1-1

**...beachten Sie jedoch immer Ihre Düngeplanung bzw. die Düngeverordnung**

**Ihre Genossenschaft wünscht Ihnen ein erfolgreiches Anbaujahr 2019**